



Vertiefungsseminar

■ China und die CCC- Zertifizierung in der Praxis:

China Compulsory Certificate:

- Details, Ablauf
- Umsetzung
- Praxisbeispiele

Zusatzthema: Produktpiraterie

- ein Milliardenmarkt
- Möglichkeiten der Produktübersetzung
- Schutz für Marken und Patente

Zürich, 16. Mai 2006

Kooperationspartner

osec business network
switzerland



SNV

Schweizerische Normen-Vereinigung
Association Suisse de Normalisation
Swiss Association for Standardization



瑞士
中華
經濟
協會

ZK



Vertiefungsseminar China:

Thema: CCC-Zertifizierung in China

Chinas Beitritt zur Welthandelsorganisation im Dezember 2001 ist durch umfangreiche Reformen der Handelsgesetzgebung begleitet. Mit diesen Änderungen wurden und werden die tarifären Handelshemmnisse beträchtlich reduziert. Infolgedessen entstand auch das Bedürfnis, den Verbraucherschutz in China auf einheitliche Weise zu regeln. Dazu wurde eine neue Zertifizierungs- und Kennzeichnungspflicht in China eingeführt, das China Compulsory Certificate (CCC).

Der chinesische Zoll behandelt den neuen CCC-Produktkatalog seit dem 1. August 2003 als gültige Richtlinie bei Importen von zertifizierungspflichtigen Waren nach China. Zur Erlangung eines CCC-Zertifikats müssen rund drei Monate Bearbeitungszeit eingeplant werden.

Das Seminar basiert auf praktischen Erfahrungen mit der Zertifizierung. Es erläutert im Detail, wie man zertifizierungspflichtige Produkte bestimmt, welche Schritte bei einer Zertifizierung eingeleitet und durchlaufen werden müssen und erläutert die wichtigen Organisationen für die Zertifizierung. Abgerundet wird das Thema durch einen Erfahrungsbericht sowie viele praktische Beispiele.

Thema: Produktpiraterie in China

China ist nach wie vor ein Hotspot der Produktpiraterie. Es gibt viele Gründe, weshalb das so ist und warum das Thema zwar hinreichend bekannt ist, eine Bekämpfung aber immer wieder als wenig aussichtsreich abgetan wird.

Das Seminar analysiert die Situation und stellt die anwendbaren rechtlichen sowie administrativen Mittel gegen die Verletzung von gewerblichen Schutzrechten in China dar. Es stellt auch die weit verbreitete Meinung in Frage, wonach Massnahmen zum Schutz von IPR in China nichts bringen.

Es werden Vorsorgemassnahmen vorgestellt und auf die Entwicklung einer Firmenstrategie zum besseren Schutz gegen Produktpiraterie eingegangen. Diese beiden Instrumente sind komplementär und sollten in Kombination angewandt werden, um eine optimale Absicherung zu erzielen.

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende der Bereiche Qualitätsmanagement, Entwicklung, Einkauf, Marketing, Export und Produktion. Angesprochen sind insbesondere Firmen, die bereits Erfahrungen mit China haben.

Programm

- 09.00 **Die aktuelle Entwicklung Chinas im Überblick**
Wirtschaftliche und politische Öffnung der Volksrepublik China
Chinas Wirtschaftsbeziehungen
Aufstieg vom Entwicklungsland zur Weltmacht
- 09.45 **CCC-Zertifizierung in China: Details und Ablauf**
Details des neuen China Compulsory Certification Systems
Prozess und Anforderungen der CCC-Zertifizierung
Dienstleistungen für die CCC-Zertifizierung
- 10.45 **Pause**
- 11.10 **CCC: Umsetzung**
Gebührenordnung und Gebühren für CCC
Ergebnisse der Diskussion mit den Regierungsbehörden
GB Standards
Druckkesselverordnung, Medizintechnik, Holzverpackung
Regierungsorganisationen und akkreditierte Testlabors
Fragen/Diskussion
- 12.30 **Stehlunch**
- 13.45 **CCC: Umsetzung / (Fortsetzung)**
- 14.30 **Produktpiraterie in China: Rahmenbedingungen**
IPR in China / Mit Marken nach China
- 15.15 **Pause**
- 15.30 **Produktpiraterie in China: Massnahmen**
Geeignete Vorsorgemassnahmen gegen Produktpiraterie
Firmenspezifische Strategie gegen Produktpiraterie
Werkzeuge und effektive Massnahmen gegen Produktpiraterie
Gebühren / Organisationen und Probleme mit lokalem
Protektionismus in China / Fragen/Diskussion
- 17.00 **Seminarende**

Seminarleitung/Referent

Stefan Fischer (Seminarleitung und Moderation), geschäftsführender Gesellschafter der Cisema GmbH, München, mit Büros in Beijing, Hangzhou und Shenzhen.

Davor hatte er mehrere leitende Funktionen in der Industrie inne. Über die Hälfte seiner bisherigen Laufbahn hat er in der Region Asien/Pazifik verbracht. Er war für den Aufbau und die Leitung des Vertriebs eines grossen deutschen Elektrokonzerns in China verantwortlich. Profunder Kenner der landesüblichen Geschäftspraktiken.

Informationen für die Teilnehmer

Seminarsprache:	Deutsch
Datum:	16. Mai 2006, 09.00–17.00 Uhr
Ort:	Osec Business Network Switzerland Stampfenbachstrasse 85, 8035 Zürich Rolf Lüthi, School for International Business Sonneggstrasse 30, 8033 Zürich Tel. 043 243 75 32, E-Mail: rluethi@eiab.ch
Auskünfte/Anmeldung:	www.eiab.ch , (Rubrik Seminare, Mai)
Online-Anmeldung:	Osec Business Network Switzerland
Kooperationspartner:	Zürcher Handelskammer SCCC, SNV, Swissmem

Kosten:

Mitglieder Kooperationspartner	CHF 780.–
Nichtmitglieder	CHF 920.–

Der Preis versteht sich inkl. Dokumentation, 1 Mittagessen und Pausenerfrischung

Bei Rücktritt bis zwei Wochen (14 Tage) vor Veranstaltungsbeginn werden 10 % in Rechnung gestellt, später (d.h. 13 Tage bis 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn) 50 %. Bei fehlender Abmeldung oder Absagen, welche nicht bis zum Vortag der Veranstaltung ein- treffen, wird die volle Teilnahmegebühr verrechnet. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.



Anmeldetalon

Bitte einsenden an: Rolf Lüthi, School for International Business
Sonneggstrasse 30, 8033 Zürich
oder per E-Mail mail@eiab.ch
oder online www.eiab.ch (Rubrik Seminare Mai 2006)
oder per Fax 043 243 75 31

Vertiefungsseminar

China und die CCC-Zertifizierung in der Praxis/ Produktpiraterie 16. Mai 2006, Zürich

Firma

Name / Vorname

E-Mail

Strasse/PLZ/Ort

Telefon

Datum / Unterschrift

Mitglieder Kooperationspartner:

Osec ZHK SCCC SNV Swissmem